



Bundschuhpfad Lehen

Station 10

Kirche St. Cyriak

Kirchbergstraße

● Ihr Standort

Die erste urkundliche Erwähnung der Lehener Kirche ist aus dem Jahr 1139. Im Schutzbrief von Papst Innozenz II für Ortlieb, Bischof von Basel, wird die „Ecclesia de Leheim“ erwähnt. Nach den neuesten Forschungen könnte

diese Urkunde aber eine Fälschung aus der Zeit um 1180 sein. Der Name „Leheim“ bedeutet „Haus am Hügel“.

Die Ursprünge des jetzigen Gebäudes liegen im 13./14. Jh., als an gleicher Stelle eine kleine gotische Kirche stand. Teile des alten Sakralbaus sind heute noch erhalten. Im Jahre 1215 wurde die Lehener Kirche zur Pfarrei erhoben. Sie wurde 1724/25 im Barockstil umgebaut.

Im Mittelalter standen sämtliche Einkünfte der Kirche, die in Lehen viel Grundbesitz hatte, dem sogenannten Patronatsherren zu. Er hatte das Recht, den Pfarrer vorzuschlagen, der dann vom Bischof von Konstanz ernannt wurde. Der Patronatsherr besoldete den Pfarrer, unterhielt Kirche, Kircheninventar und Zehntscheune. Zur Zeit der Bundschuhverschwörung war die Sapienz-Stiftung Patronatsherrin von Lehen. Von 1497 bis 1513 war Johannes Schwartz Pfarrer in Lehen (Station 4). Er floh nach dem Verrat ins Elsass.